

10.09.2018 – 14:11 Uhr

Schon der dritte Schweizer an der Spitze der Fédération internationale pharmaceutique

Bern-Liebefeld (ots) -

Dominique Jordan, von 2003 bis 2014 Präsident des Schweizerischen Apothekerverbands pharmaSuisse, wurde zum Präsidenten der Fédération internationale pharmaceutique gewählt. Mit ihm wird auch die Schweizer Apothekerschaft geehrt, die weltweit in Sachen Innovation Vorbildwirkung hat.

Die Fédération internationale pharmaceutique (FIP) hat Dominique Jordan anlässlich des 78. FIP-Kongresses, der vom 2. bis 6. September in Glasgow stattfand, zum Präsidenten gewählt. Dominique Jordan ist Offizinapotheker in Sion (VS) und wird der Organisation 2018 bis 2022 vorstehen.

Er ist der dritte Schweizer Apotheker in diesem prestigeträchtigen Amt nach André Bédât und Michel Buchmann. Die FIP umfasst 140 Mitgliedorganisationen und vertritt über 4 Millionen Apotheker und Arzneimittelexperten weltweit. Vorrangige Aufgabe dieser Organisation ist bessere Gesundheit weltweit, und zwar durch Förderung der pharmazeutischen Wissenschaft und Praxis, mit dem Ziel, die Entwicklung, den Zugang und den vernünftigen Einsatz von sicheren und guten Medikamenten mit günstigem Kosten-Nutzen-Verhältnis voranzutreiben.

Mit der Wahl von Dominique Jordan entschied sich die FIP für einen Vorsitzenden, der bereits auf nationaler (Präsident des Schweizerischen Apothekerverbands pharmaSuisse 2003 bis 2014) wie auch auf internationaler Ebene (Präsident der Sektion Offizinpharmazie und danach des «Board of Pharmaceutical Practice» der FIP) sein grosses Engagement unter Beweis gestellt hat. Erklärtes Ziel von Dominique Jordan ist es seit jeher, die Rolle des Apothekers im Gesundheitswesen zu stärken und die Apotheke zur ersten Anlaufstelle bei allen gesundheitlichen Fragen zu etablieren.

In der Person von Dominique Jordan wird auch die Schweizer Apothekerschaft geehrt, die weltweit in Sachen Innovation Vorbildwirkung hat. Unter seiner Federführung als pharmaSuisse-Präsident wurden sowohl die Ausbildung der Apotheker als auch der gesetzliche Rahmen geändert, um den neuen Bedürfnissen der Patienten zu entsprechen und die Apotheker zu ermächtigen, besonders innovative Dienstleistungen anzubieten (Einführung des Impfens in der Apotheke, netCare - eine umfassende Erstabklärung in der Apotheke mit der Möglichkeit einer Telekonsultation des Patienten mit dem Arzt, womit unnötige Konsultationen der Notaufnahmen vermieden werden können usw.). Apotheker sind heute echte Erstversorger mit anerkannten Kompetenzen im Bereich der Diagnose und der Behandlung von häufigen Gesundheitsproblemen.

pharmaSuisse unterstützte die Kandidatur von Dominique Jordan aktiv und freut sich, dass die Arbeit auf nationaler Ebene so auch internationale Anerkennung erfährt. Bereits am FIP-Kongress 2017 wurde pharmaSuisse für die 2016 in rund 800 Schweizer Apotheken durchgeführte Darmkrebsvorsorgekampagne mit dem Preis für die beste Gesundheitskampagne ausgezeichnet. Und auch am diesjährigen 78. FIP-Kongress erhielt der Verband den dritten Preis im Posterwettbewerb für das Poster, das die überzeugenden Ergebnisse dieser Darmkrebsvorsorgekampagne präsentierte.

Das hervorragende internationale Image der Schweiz im pharmazeutischen Bereich wird auch durch die ebenfalls in Glasgow erfolgte Verleihung des Titels «FIP Fellow» an Olivier Bugnon, Professor der Ecole de pharmacie Genève-Lausanne und Chefapotheker der Policlinique Médicale Universitaire in Lausanne unterstrichen. Eine Auszeichnung, mit der dessen bemerkenswerter Beitrag zur Entwicklung, Implementierung und Evaluierung interprofessioneller und patientenzentrierter pharmazeutischer Leistungen gewürdigt werden.

Bild von Dominique Jordan zur freien Verfügung: <http://ots.ch/3aYIUg>

Kontakt:

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse
Thierry Philbet
Media Relations
Stationsstrasse 12
3097 Bern-Liebefeld
Telefon: +41 (0)31 978 58 27
E-Mail: kommunikation@pharmaSuisse.org